

Sehr geehrte KollegInnen,

Zwischen 120.000 und 300.000 Frauen in Österreich sind von Endometriose betroffen, vielfach mit der Konsequenz, unfruchtbar zu werden. Wird die Erkrankung aber frühzeitig erkannt, kann sie gut behandelt und die Fertilität erhalten werden. Die Aufklärung der betroffenen Frauen über mögliche Symptome und Folgen der Endometriose und die Information der behandelnden ÄrztInnen sowie der politisch Verantwortlichen im Gesundheitssystem ist von zentraler Bedeutung.

Neben Endometriose können auch andere Faktoren wie verschlossene Eileiter oder sogenannte Polyzystische Ovarien bei der Frau sowie pathologische Samenzellen beim Mann zu einer Reduzierung der Fruchtbarkeit führen. Von ungewollter Kinderlosigkeit ist in Europa bereits jedes vierte bis fünfte Paar betroffen.

Um mehr Aufmerksamkeit für die Endometriose und ungewollte Kinderlosigkeit zu erzielen, starten die drei Medizinischen Universitäten Österreichs in Wien, Graz und Innsbruck eine Aktion zur Bewusstseinsbildung. Die Aktion mit dem Namen „BEI“ (Bewusstsein für Endometriose und Infertilität) beginnt am 11. März 2019 in Wien mit einem Kick-Off-Event im Van Swieten Saal der MedUni Wien.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, beim Start dieser Kampagne dabei zu sein.

Christian Egarter, Kazem Nouri
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Wien/AKH Wien

Wir ersuchen um Anmeldung bis 8. März 2019 unter manuel.werner@meduniwien.ac.at oder Fax +43 (0)1 40400-27870. Für Ihre Fragen stehen wir unter +43 (0)1 40400-28130 gerne zur Verfügung.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

Eine Initiative von



Hauptsponsor



In Kooperation mit



Inkl. Start der Kampagne BEI –
Bewusstsein für Endometriose
und Infertilität

Einladung International Women's Health and V. Endometriosis Day

11. März 2019

Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/gynendo

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE



Allgemeines Krankenhaus
der Stadt Wien

Programm

Montag, 11. März 2019
18:00 Uhr

Van Swieten Saal der
MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit
3 DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien akkreditiert.

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos
angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und
Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien,
auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der
MedUni Wien veröffentlicht werden.

Begrüßung

Christian Egarter, Universitätsklinik für Frauen-
heilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Eröffnung

Beate Hartinger-Klein, Bundesministerin für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Endometriose und Infertilität aus der Sicht der Betroffenen

Endometriosis and Cancer

Farr Nezhat, Initiator des World Wide Endomarch

Endometriosis, Infertility and Art Drawings

Sofia Gameiro, Cardiff University School of Psychology

One person at a time, one act at a time – Zusammen- arbeit zwischen Virtue Foundation und der Medizinischen Universität Wien 2018

Christine Radtke, Leiterin der Klinischen Abteilung für
Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Universitäts-
klinik für Chirurgie, MedUni Wien/AKH Wien
Yasaman Miremadi, Endomarch Captain Austria

Zukunft der Reproduktionsmedizin

Heinz Strohmayer, Leiter des Kinderwunschzentrums
Goldenes Kreuz

Round Table mit BEI-InitiatorInnen:

Barbara Toth, Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Innsbruck

Yasaman Miremadi, Gesellschaft für Psychologie und
Kinderwunsch

Uwe Lang, Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Graz

Heinz Kölbl, Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Wien/AKH Wien

Christian Egarter, Universitätsklinik für Frauenheil-
kunde, MedUni Wien/AKH Wien

René Wenzl, Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Wien/AKH Wien

Georg Freude, Österreichische IVF-Gesellschaft

Gernot Tews, Österreichische Gesellschaft für Repro-
duktionsmedizin und Endokrinologie

Moderation

Kazem Nouri, Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Wien/AKH Wien

BEI ist eine Initiative von MedUni Wien, MedUni Graz
und MedUni Innsbruck und wird von der Gesellschaft
für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG), der Ge-
sellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie
(ÖGSFE), der Österreichischen Gesellschaft für Re-
produktionsmedizin und Endokrinologie (ÖGRM), der
Österreichischen IVF Gesellschaft, der Gesellschaft
für Kinderwunsch und Psychologie, der Endometriose
Vereinigung Austria Österreich (EVA) sowie der Ös-
terreichischen Ärztekammer und international durch
ESHRE (European Society for Human Reproduction
and Embryology), „Endomarch Worldwide“ und Virtue
Foundation Austria unterstützt und steht unter der
Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Arbeit,
Soziales, Gesundheit & Konsumentenschutz.